

Wer wagt, gewinnt – Praktikum im Ausland

Netzwerk ELAN möchte Auszubildende an Berufsschulen motivieren und unterstützen

AURICH – „ELAN“ – der Name ist Programm. Denn Schwung, Ausdauer und Begeisterung sind unerlässlich, wenn junge Menschen ihre Ausbildung zeitweilig im Ausland verbringen möchten. Wer wagt, gewinnt. Weil immer mehr Unternehmen in Ostfriesland internationale erfahrene Fachkräfte suchen, schreitet die Internationalisierung inzwischen auch hierzulande an etlichen Berufsbildenden Schulen entscheidend voran.

Unlängst wurde das „Europanetzwerk Leer Aurich Norden“, kurz ELAN, aus der Taufe gehoben. Der unter Federführung des Regionalen Pädagogischen Zentrums (RPZ) der Ostfriesischen Landschaft tätige Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, die Internationalisierung der beruflichen Bildung in Ostfriesland voranzubringen. Dabei wollen die Kooperationspartner der beteiligten Schulen und des RPZ sich gegenseitig unterstützen, Schülerinnen und Schülern professionell begleitete Auslandsaufenthalte zu ermöglichen.

Die offizielle Unterzeichnung der vereinbarten Zusammenarbeit fand kürzlich im Rahmen einer Präsentation im Forum der Ostfriesischen Landschaft statt. Dabei brachten RPZ-Leiterin Dr. Birgitta Kasper-Heuermann und die anwesenden Schulleiter übereinstimmend zum Ausdruck, den internationalen und europäischen Gedanken in die tägliche Bildungsarbeit integrieren zu wollen. Dazu brauche es keine Sonntagsreden, sondern „Europa muss gelebt werden“, hieß es seitens der Kooperationspartner. Ein Pluspunkt dafür sei das Erlernen von Sprache, beste Voraussetzungen ein gewisses Quantum an Neugierde und Lernwilligkeit. Auszubildende, die einen Auslandsaufenthalt absolvierten, lernten Land und Leute kennen, und zwar praktisch und nicht nur aus dem Lehrbuch.

Dies bestätigten auch einige Schülerinnen und Schüler, die am sogenannten LeeGro-Projekt - ein Austausch von Einzelhändlern zwischen Leer und Groningen - teilgenommen hatten. Sie berichteten anschaulich von ihrer beruflichen Entwicklung sowie über ihre im Ausland gewonnenen Erfahrungen und Kompetenzen. Mehrere Vertreter von Ausbildungsbetrieben und potenzielle Arbeitgeber hörten den Statements aufmerksam zu.

Folgende Schulvertreter besiegelten im Landschaftsforum mit ihrer Unterschrift das „Europanetzwerk Leer Aurich Norden“: Studiendirektor Sven Ebert, Abteilungsleiter Berufsbildende Schulen 1 Leer, Oberstudiendirektor Volker Cammans, Schulleitung der BBS Norden, Oberstudiendirektor Uwe Biermann, Schulleiter der BBS 2 Aurich, Oberstudiendirektor Wilhelm Mammen, Schulleiter der BBS 1 Aurich, sowie RPZ-Leiterin Dr. Birgitta Kasper-Heuermann.

ELAN ist bestrebt, das Netzwerk zur Internationalisierung der Berufsausbildung in Ostfriesland auszubauen, indem Kontakte zu weiteren Schulen und Organisationen vertieft, strukturiert und die Qualität der Auslandsaufenthalte auf hohem Niveau nachhaltig gesichert werden sollen. Europa biete Auszubildenden viele Chancen. Ein Praktikum im Ausland könne ein Schlüssel sein, der viele Türen öffne, so das Fazit der Teilnehmer.



Bildunterschrift:

Teilnehmer des Projekts „LeeGro“ erhielten kürzlich im Forum der Ostfriesischen Landschaft ihre Zertifikate. Applaus erhielten sie von den Schulvertretern, die vorab mit ihrer Unterschrift das „Europanetzwerk Leer Aurich Norden“ (ELAN) besiegelt hatten (v. rechts): RPZ-Leiterin Dr. Birgitta Kasper-Heuermann, Wilhelm Mammen (BBS 1 Aurich), Uwe Biermann (BBS 2 Aurich), Volker Cammans (BBS Norden) und Sven Ebert (BBS 1 Leer). Foto: Former / Ostfriesische Landschaft